

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1545

Freitag, 28. September 2018

DIE EU ERFORSCHEN



Hallo, liebe Leser und Leserinnen! Wir sind die 4A der Volksschule Roseggergasse aus Perchtoldsdorf. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Europäische Union interessieren. In unserer Zeitung erfahren Sie mehr über die EU. Wir haben 4 Themen: Österreich in der EU. Wer macht was in der EU? Die EU in unserem Alltag und Geschichte der EU. Viel Spaß beim Lesen!

Valerie (9) und Matilda (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ENTWICKLUNG DER EU

Jonas (9), Flo (9), Pascal (9), Mona (10) und Helena (9)

In diesem Artikel wollen wir euch erzählen, warum es die EU gibt und wie sie sich entwickelt hat. Dafür haben wir eine Zeitleiste gemacht.

1945

Als der Zweite Weltkrieg nach 6 Jahren endlich vorbei war, ging es den Leuten in Europa sehr schlecht. Sie wollten Frieden. Man suchte nach einer Möglichkeit,

den Frieden dauerhaft zu sichern.



1950

In diesem Jahr hielt Robert Schuman (französischer Außenminister) eine berühmte Rede. In dieser Rede stellte er eine Idee vor: „Wer zusammenarbeitet, kann keinen Krieg führen!“

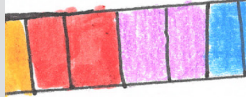
1951

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründen die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“



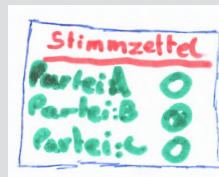
1992

In den Niederlanden wird die Europäische Union (EU) gegründet, damit die Mitgliedsländer noch enger und besser zusammenarbeiten können.



1979

Zum ersten Mal dürfen die Bürger und Bürgerinnen das Europäische Parlament wählen.



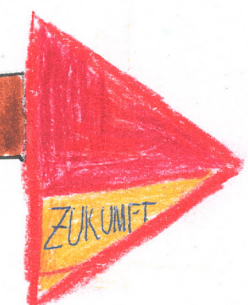
2002

In diesem Jahr wird der Euro als „echtes“ Geld eingeführt.



2013

Kroatien tritt der EU bei.

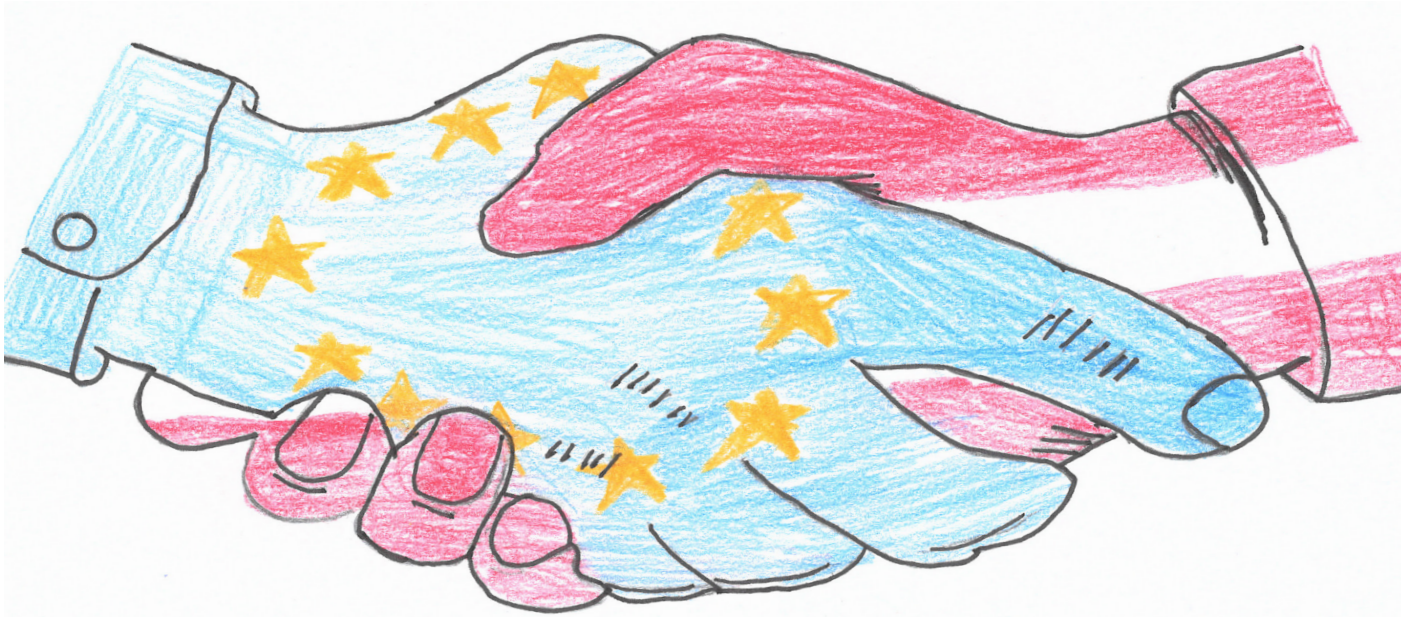


Wie man in unserer Zeitleiste sieht, hat sich die EU langsam entwickelt. Angefangen hat alles damit, dass man in Europa keinen Krieg mehr wollte. Deswegen wurde die EGKS gegründet. Im Verlauf der Zeit veränderte sich diese Gemeinschaft. Es wurden weitere „Gemeinschaften“ gegründet und schließlich wurde die EU gegründet. Am Anfang war die Gemeinschaft klein und bestand nur aus sechs Ländern. Sie wurde aber immer größer. Heute hat sie schon 28 Mitgliedsländer. Sie wird sich wahrscheinlich noch weiter verändern. Es könnten z.B. noch weitere Länder beitreten. Unsere eigene Meinung dazu ist, dass sich die EU bis jetzt gut entwickelt hat.



DER EU-BEITRITT VON ÖSTERREICH

Matilda (9), Valerie (9), Marius (9), Kristijan (9) und Anna (9)

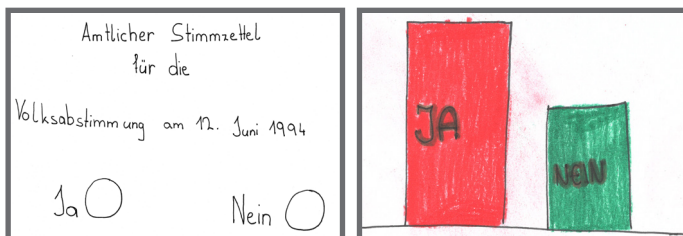


In diesem Artikel geht es um Österreich in der EU. Wir erklären euch, wie Österreich der EU beigetreten ist.

Österreich ist 1995 der EU beigetreten - gemeinsam mit Schweden und Finnland. Jedes Land, das neu zu der EU kommt, muss den Regeln der EU zustimmen und diese übernehmen. Das musste auch Österreich machen. Die EU-Länder machen diese Regeln gemeinsam und so kann auch Österreich mitbestimmen. Aber wie ist Österreich eigentlich zu der EU gekommen? Zuerst musste Österreich einen Antrag auf Mitgliedschaft in der Gemeinschaft stellen, das war 1989. Zwei Jahre später erfolgte die Zustimmung. Kurz darauf begannen auch schon die Beitrittsverhandlungen. Die Verhandlungen haben auch wieder eine Zeitlang gedauert. Der Beitrittsvertrag war dann am 1. März 1994 fertig. Damit Österreich der EU beitreten konnte, war auch noch eine Volksabstimmung nötig. Bei der Volksabstimmung zum österreichischen EU-Beitritt waren 66,6% der abgegebenen Stimmen dafür und 33,4% dagegen. Da also die Mehrheit für den EU-Beitritt war, trat Österreich am 1. Jänner 1995 der EU bei.

Was ist eine Volksabstimmung?

Die Volksabstimmung ist eine Möglichkeit, wie die Bevölkerung direkt mitbestimmen kann. Sie können bei einer Abstimmungsfrage mit „ja“ oder „nein“ antworten. Nur die wahlberechtigten BürgerInnen dürfen abstimmen. Das Ergebnis der Volksabstimmung ist für die Politik bindend. In Österreich ist eine Volksabstimmung dann verpflichtend wenn ein Gesetzesentwurf zu einer Gesamtänderung der Bundesverfassung führen würde.



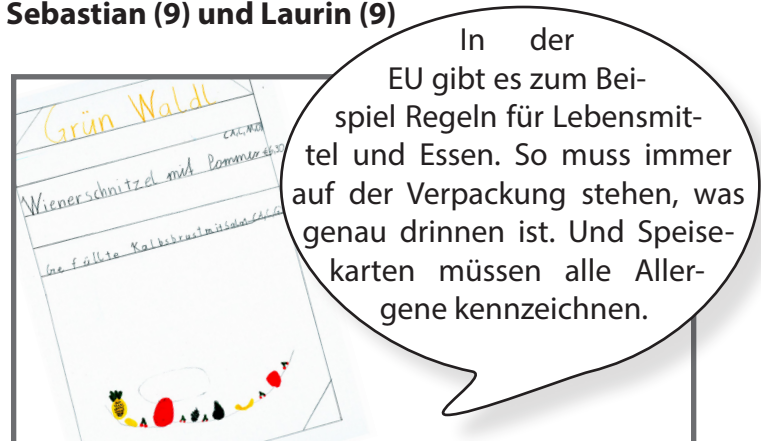
Ergebnis der Volksabstimmung 1994



WIE WIR DIE EU BRAUCHEN

Anna (9), Flora (9), Timon (9), Sebastian (9) und Laurin (9)

Hallo liebe Leser und Leserinnen! Wir sind die Alleswisser! Wir haben heute die Europäische Union genau unter die Lupe genommen. Heute wollen wir euch erzählen, wie wir die EU in unserem Alltag nutzen und was sie uns bringt. Hier sind fünf Themenbereiche, wo die Länder der europäischen Union zusammenarbeiten und bei denen wir die EU in unserem Alltag merken. Viel Spaß beim Lesen!



Umwelt: Ein Thema bei dem die Länder der Europäischen Union zusammenarbeiten ist der Umweltschutz. Das finden wir wichtig, weil es uns alle betrifft. Außerdem bleiben Wasser und Luft ja nicht an der Grenze stehen und reinigen sich nicht von selbst. Und das Badewasser muss eine gute Qualität haben.



Länder: Außerdem kann man sich in der EU als EU-Bürger oder EU-Bürgerin gut frei bewegen. Zum Beispiel können wir gut auf Urlaub fahren und sind trotzdem in allen EU-Ländern krankenversichert. Wir können zum Beispiel auch in anderen EU Ländern arbeiten oder in die Schule gehen.



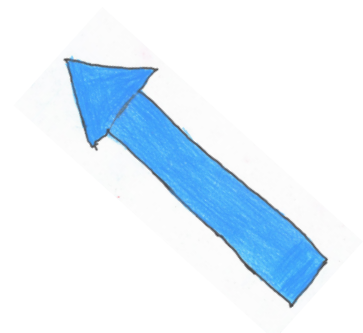
Euro: In der EU gibt es ja sehr viele Länder und viele davon teilen sich die gleiche Währung: den Euro. Das ist sehr oft praktisch, weil man nicht immer Geld wechseln muss, wenn man auf Urlaub fährt.



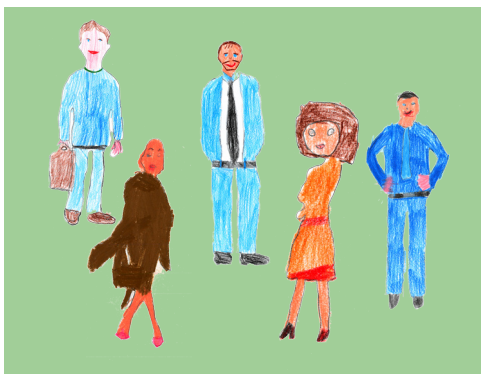
Frieden: Was wir auch in unserem Alltag jeden Tag merken ist, dass wir in Frieden leben. Für uns ist Frieden sehr wichtig, weil wir nicht im Krieg leben wollen, sondern ein schönes Leben haben wollen.

DIE AUFGABEN DER EU

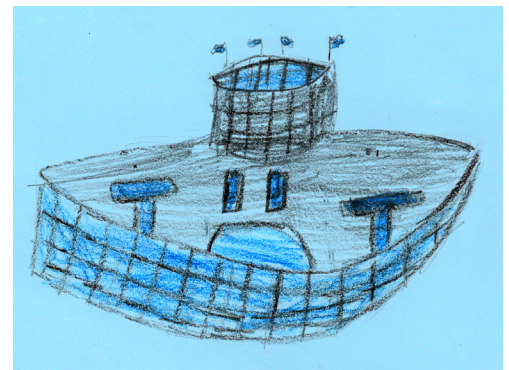
David (9), Lauri (9), Lilly (9) und Caroline (9)



EU-KOMMISSION



RAT DER EU



EU-PARLAMENT

Das EU-Parlament, der Rat der EU und die EU-Kommission sind gemeinsam für die EU-Gesetzgebung zuständig. Die Kommission darf keine Gesetze bestimmen. Sie kann nur Vorschläge und Interessen besprechen. Das EU-Parlament und der Rat der EU beschließen zusammen EU-Gesetze.

Wer macht was?

EU-Kommission:

Es gibt 28 Mitglieder- je eines aus jedem EU-Land. Sie arbeiten in Brüssel und treffen sich einmal in der Woche.

EU-Parlament:

Das EU-Parlament hat 751 Abgeordnete. Es arbeitet an drei verschiedenen Orten: Straßburg, Brüssel und Luxemburg. Die wichtigsten Treffen sind in Straßburg, die meisten in Brüssel. Das Sekretariat ist in Luxemburg. Die Mitglieder des Parlaments werden bei der EU-Wahl alle fünf Jahre gewählt. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen.

Rat der EU:

Der Rat der EU ist in Brüssel und Luxemburg. Dort treffen sich MinisterInnen aus jedem Mitgliedsland. Wenn es um Gesundheitsfragen geht, sitzen zum Beispiel alle GesundheitsministerInnen zusammen.

Vorsitz im Rat der EU:

Österreich hat jetzt gerade den Vorsitz im Rat. Das nennt man auch Ratspräsidentschaft. Dazu muss man sich gut vorbereiten. Es gibt viele Veranstaltungen in Wien und in manchen anderen Bundesländern. Österreich übernimmt die Planung, Organisation und Durchführung. Es nehmen auch viele Menschen aus anderen Ländern teil. Viele Dinge müssen dabei überlegt werden:

- man braucht Personen zum Übersetzen
- man braucht Hotels für die Gäste aus den anderen Ländern
- man braucht Essen und Getränke für alle
- man muss für die TeilnehmerInnen den Transport organisieren





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Europa**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, Volksschule Perchtoldsdorf,
Rosegggasse 4, 2380 Perchtoldsdorf